Deutscher Bundestag
4. Wahlperiode

Drucksache IV/2131

Schriftlicher Bericht

des Ausschusses für Verkehr, Post- und Fernmeldewesen (23. Ausschuß)

über den Antrag der Abgeordneten Wächter, Ertl und Genossen zur Beratung des Berichts der Bundesregierung über die Lage der Landwirtschaft gemäß §§ 4 und 5 des Landwirtschaftsgesetzes

— Drucksachen IV/940, zu IV/940, Umdruck 184 —

betr. **Senkung der Frachtkosten für Schlachtrinder**

A. Bericht des Abgeordneten Faller

Im Rahmen der Aussprache über den Bericht der Bundesregierung über die Lage der Landwirtschaft gemäß §§ 4 und 5 des Landwirtschaftsgesetzes — Drucksachen IV/940, zu IV/940 — wurde der Antrag der Abgeordneten Wächter, Ertl und Genossen betr. Senkung der Frachtkosten für Schlachtrinder — Umdruck 184 — in der 60. Sitzung des Deutschen Bundestages vom 13. Februar 1963 an den Ausschuß für Verkehr, Post- und Fernmeldewesen federführend und an den Ausschuß für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten mitberatend überwiesen.

Mit Schreiben vom 26. April 1963 hat der Vorsitzende des mitbeteiligten Ausschusses gebeten, die Beratungen im federführenden Ausschuß vorläufig zurückzustellen und einen Bericht des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten über die Bestrebungen zur Harmonisierung der Wettbewerbsbedingungen im Gemeinsamen Europäischen Markt und eine Aufstellung über die unterschiedlichen Frachtkosten und Frachthilfen für alle Veredlungsprodukte in den EWG-Staaten abzuwarten.

Der Bericht wurde dem mitbeteiligten Ausschuß am 27. November 1963 erstattet. Zugleich wurde beiden Ausschüssen umfangreiches Material mit Frachtvergleichen nach einem Tarifstand vom 1. September 1963 zugeleitet.

Am 12. Dezember 1963 beschloß der mitbeteiligte Ausschuß unter Zustimmung der Antragsteller, dem federführenden Ausschuß zu empfehlen, den Antrag — Umdruck 184 — für erledigt zu erklären, weil er festgestellt hat, daß den Frachten bei der Preisbildung für Tiere und tierische Veredlungserzeugnisse kaum eine ausschlaggebende Bedeutung beigemessen werden kann, wie ursprünglich angenommen worden war.

Der federführende Ausschuß hat den vorliegenden Antrag am 13. November 1963 und am 18. März 1964 beraten. Er stellte fest, daß die Frachtkosten für Tiertransporte in der Bundesrepublik im Vergleich zu denen in den anderen EWG-Ländern besonders niedrig liegen und daß Hilfsmaßnahmen für die deutsche Landwirtschaft erwogen werden, die alle tierischen Veredlungsprodukte umfassen und außerhalb der Frachthilfe liegen.

Unter diesen Umständen schloß sich der Ausschuß für Verkehr, Post- und Fernmeldewesen der Empfehlung des mitbeteiligten Ausschusses einstimmig an.

Bonn, den 15. April 1964

Faller

Berichterstatter

Ausschußantrag umseitig

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

B. Antrag des Ausschusses

Der Bundestag wolle beschließen,

den Antrag — Umdruck 184 — für erledigt zu erklären.

Bonn, den 18. März 1964

Der Ausschuß für Verkehr,
Post- und Fernmeldewesen

Dr. Bleiß	**Faller**
Vorsitzender	Berichterstatter